

Inhaltsverzeichnis

Aufsätze

Markus-Michael Müller
Polizei und (post-)koloniales Regieren. Eine Einleitung 9

Dominik Nagl
Policing the Periphery – Polizei, Gewalt und Staatsformierung
im kolonialen South Carolina 17

Debora Gerstenberger
(Post-)Koloniales Regieren in einer imperialen Hauptstadt: Die
Polizeiintendanz in Rio de Janeiro, 1808–1821 35

Lars Ostermeier
Die politische Bedeutung von „Polizeihilfe“ in Afghanistan zwischen den
fünfziger und siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts 50

Alex Veit
Die Grenzen liberaler Intervention: intermediäre Herrschaft in der
Demokratischen Republik Kongo 65

Buchbesprechungen

Sebouh David Aslanian: From the Indian Ocean to the Mediterranean.
The Global Trade Networks of Armenian Merchants from New Julfa,
Berkeley 2011
Stefan Troebst 79

A. C. S. Peacock (Hrsg.): The Frontiers of the Ottoman World, Oxford 2009
Nikolay Antov 81

Ulrike Schmieder / Hans-Heinrich Nolte (Hrsg.): Atlantik. Sozial- und
Kulturgeschichte in der Neuzeit, Wien 2010
Claudia Schnurmann 84

Ulrich Niggemann: Hugenotten, Köln 2011
Katharina Middell 86

Boris Loheide: Seit wann gibt es eigentlich Globalisierung?, Hamburg 2011 <i>Jörg Roesler</i>	88
Darren J. O’Byrne / Alexander Hensby: Theorizing Global Studies, Basingstoke 2011 <i>Tayyibe Zeynep Armagan</i>	89
Peter O’Connor: The English-language Press Networks of East Asia, 1918–1945, Kent 2010 <i>Amelia Bonea</i>	92
Shogo Suzuki: Civilization and Empire. China and Japan’s Encounter with European International Society, London 2009 <i>Ariane Knüsel</i>	94
Max Weber: Wirtschaft und Gesellschaft, Teilband 3: Recht, hrsg. von Werner Gephart und Siegfried Hermes (= Max-Weber-Gesamtausgabe, Bd. I/22-3), Tübingen 2010 <i>Helmut Goerlich</i>	96
Sylvia Schraut: Kartierte Nationalgeschichte. Geschichtsatlanten im internationalen Vergleich 1860–1960, Frankfurt am Main 2011 <i>Susanne Grindel</i>	99
Moritz Csáky: Das Gedächtnis der Städte. Kulturelle Verflechtungen – Wien und die urbanen Milieus in Zentraleuropa, Wien 2010 <i>Frank Henschel</i>	102
Walter Sperling: Der Aufbruch der Provinz. Die Eisenbahn und die Neuordnung der Räume im Zarenreich, Frankfurt am Main 2011 <i>Martina Winkler</i>	107
Daniel Gossel: Medien und Politik in Deutschland und den USA. Kontrolle, Konflikt und Kooperation vom 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert, Stuttgart 2010 <i>Rudolf Stöber</i>	109
Barbara Lüthi: Invading bodies. Medizin und Immigration in den USA 1880–1920, Frankfurt am Main 2009 <i>Benedikt Brunner</i>	110
Jürgen Mothes: Lateinamerika und der ‚Generalstab der Weltrevolution‘. Zur Lateinamerika-Politik der Komintern. Hrsg. von Klaus Meschkat, Berlin 2010 <i>David Mayer</i>	113

Sean Scalmer: Gandhi in the West. The Mahatma and the Rise of Radical Protest, Cambridge 2011 <i>Gita Dharampal-Frick / Milinda Banerjee</i>	116
Ewald Nowotny / Peter Mooslechner / Doris Ritzberger-Grünwald (Hrsg.): The Integration of European Labour Markets, Cheltenham, MA 2009 <i>Nancy Scharpff</i>	119
Ed Bates: The Evolution of the European Convention on Human Rights. From its Inception to the Creation of a Permanent Court of Human Rights, Oxford 2010 <i>Helmut Goerlich</i>	122
Stefan-Ludwig Hoffmann (Hrsg.): Moralpolitik. Geschichte der Menschenrechte im 20. Jahrhundert, Göttingen 2010 <i>Philip Czech</i>	126
Karlheinz Wöhler / Andreas Pott/Vera Denzer (Hrsg.): Tourismusräume. Zur soziokulturellen Konstruktion eines globalen Phänomens, Bielefeld 2010 <i>Andreas Mai</i>	129
Constantin Goschler / Rüdiger Graf: Europäische Zeitgeschichte seit 1945, Berlin 2010 <i>Isabella Löhr</i>	133
Autorinnen und Autoren	137

Berichtigung:

Im Heft 6 (2011) wurde versehentlich bei den Rezensionen (S. 136) eine Textpassage unvollständig abgedruckt. Der vollständige Satz muss lauten:

„Nicht nur die gesellschaftlich-politische Einbettung des Themas, sondern auch der Vergleich mit anderen Hochschulen in der DDR, aber insbesondere mit der Freien Universität in West-Berlin, unterstreichen die Besonderheiten und Eigenheiten der Humboldt-Universität zu Berlin. Offen bleibt allerdings, warum der Autor davon ausgeht, dass die 3. Hochschulreform die Grundlage für den weiteren Verlauf und die Verfasstheit der Humboldt-Universität legte, ohne in seiner Arbeit auf die Jahre nach 1975 auch nur knapp einzugehen. Der Strom spektakulärer Quellenfunde scheint hier zu versiegen, aber die Frage, wie die Entwicklung genau verlief, ist damit noch nicht obsolet geworden.“
Wir bitten um Entschuldigung. D. Red.